



VERLAUFSKIZZE

Lehrmaterialien für SchülerInnen
Klasse 9 Oberschule/Gymnasium, BVJ

Lernbereiche:

- LB 1 - Positionieren zur politischen Beteiligung
- LB 1 - Beurteilen von Grundzügen der Willensbildungs - und Entscheidungsprozesse im pol. System der Bundesrepublik Deutschland
- WB - politische Partizipation
- WP 1 - Wahlen und Wähler

Thema:

Parteien - Gründen einer Partei

Ziele :

- Schüler und Schülerinnen ordnen Aussagen/ Parteileitideen den Parteien zu
- Schüler und Schülerinnen erarbeiten sich einen Einblick in die Voraussetzungen für die Gründung einer Partei
- Schüler und Schülerinnen erstellen ein eigenes Parteiprogramm*
- Schüler und Schülerinnen organisieren einen eigenen Wahlkampf*
- Schüler und Schülerinnen bewerten die Ergebnisse der Wahl*

Zeit von-bis (min)	Didaktische Funktion (Methode)	Lehrertätigkeit	Erwartete Schülertätigkeit	Unterrichtsmittel	Sozial- form
0 - 15	Einstieg (Parteienquiz)	L. präsentiert Leitideen der einzelnen Parteien und lässt diese von den Schülern den Parteien zuordnen. Meinungsspiegel: kann als Kopie ausgegeben werden oder im Plenum per Handzeichen ausgewertet werden.	SuS ordnen Aussagen/ Ideen den Parteien zu	PPT/ Computer ggfs. Folie	UG
15 - 30	Erarbeitung	L. weist SuS an die Fragen der Infografik zu beantworten und das Ergebnis sowie eine kurze Begründung der Wahl als Notiz festzuhalten. Rückmeldung der Ergebnisse/ Diskussion der Gründe im Plenum.	SuS erarbeiten sich individuell die Fragen der Infografik und werten diese für sich aus. Stellen jeweilige Gründe für die Entscheidung im Plenum vor.	Infografik p.4f	EA
30 - 45	Transfer	L. weist SuS an eine kurze Einschätzung der Gründe für oder wider eine Parteigründung zu formulieren. Mögliche Formate: Tweet (#wtf?I-Magazin „Parteien = Wahlversprecher?“ Bsp. S.6)	SuS formulieren kurze Stellungnahmen zur Entscheidung	Hefter	EA
45 - 90	Transfer II (bei 90 min)	L. teilt KV2 aus und lässt Schüler individuell ein kurzes Parteiprogramm erarbeiten. L. lässt SuS das Wahlprogramm vorstellen und die Klasse anschließend die überzeugendsten Ansätze wählen.	SuS erarbeiten ein eigenes Parteiprogramm in Einzelarbeit. SuS stellen ihre Ideen im Plenum vor. Klasse stimmt über beste Ideen ab.	KV 2	EA UG

UG: Unterrichtsgespräch **PA:** Partnerarbeit **GA:** Gruppenarbeit **EA:** Einzelarbeit **SV:** Schülervortrag

(* je nach Verfügbarkeit eignet sich hier auch der Einsatz von Smartboards)

Projekt politische Partizipation

2 UE	Ziel:	klassenübergreifende Wahl der entstandenen Parteien + Auswertung der Ergebnisse
	Achtung:	alle Parteien müssen vor der Wahl hinsichtlich ihrer Übereinstimmung mit der demokratisch-freiheitlichen Grundordnung überprüft werden (#wtf!-Magazin „Parteien = Wahlversprecher?“ gemäß Beispiel: S.3)
		<ol style="list-style-type: none">1. L. lässt aus allen Parteien so viele auswählen, dass am Ende jede Partei aus mindestens 3 SuS besteht.2. In diesen Gruppen entwerfen die Mitglieder ein ausführlicheres Parteiprogramm basierend auf den Vorüberlegungen der Erarbeitungsphase.3. SuS legen die Leitung, Kommunikationskanäle sowie die Aufgabenverteilung fest.4. SuS entwerfen Wahlplakate, erstellen Mitteilungen für soziale Netzwerke und erarbeiten eine Gründungsrede.5. Alle Parteien halten nacheinander ihre Gründungsrede.6. Wahl der Parteien. (Jeder SuS darf jede Partei wählen)7. Auswertung (in Prozent)8. Reflexion der Ergebnisse im Vergleich mit den Zielen der Parteien.

UG: Unterrichtsgespräch PA: Partnerarbeit GA: Gruppenarbeit EA: Einzelarbeit SV: Schülervortrag

(* je nach Verfügbarkeit eignet sich hier auch der Einsatz von Smartboards)

KV 2 „Gründung einer Partei“



Thema	Idee	Beispiel	universelle s Interesse
Soziales			
Wirtschaft			
Bildung			
Sicherheit			
Umwelt			

1. Überlege dir jeweils mind. eine Idee mit einem Umsetzungsbeispiel für deine Partei. Kreuze danach an, welche der Ideen von universalem und langfristigem Interesse sein könnte.

2. Erstelle ein kurzes Profil deines idealen Wählers.

(Die Kriterien basieren auf einem Zeit Artikel (<http://www.zeit.de/1961/38/der-ideale-waehler>)

Alter	
Bildungsgrad	
Geschlecht	
Wohnort	
Religionzugehörigkeit	

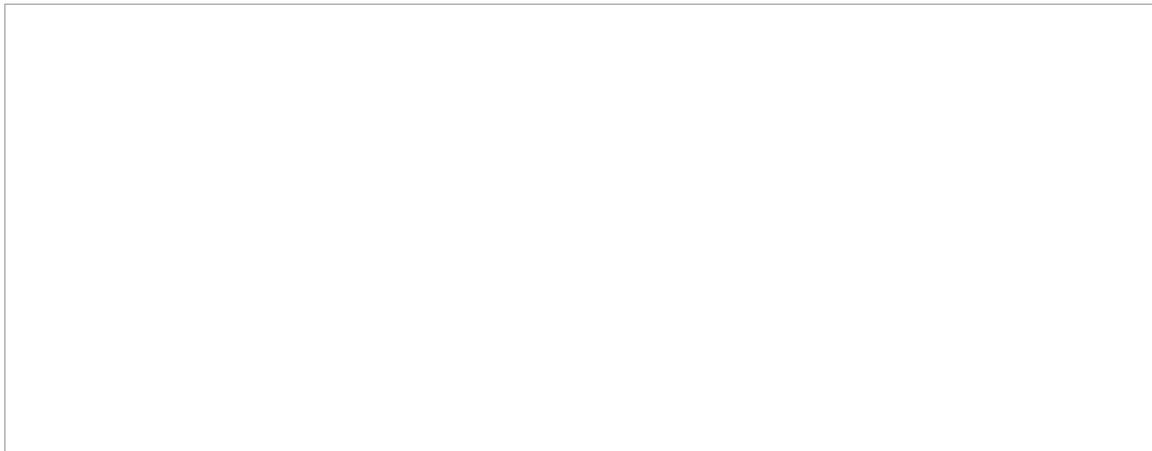
3. Erstelle aus den Erkenntnissen von Punkt 1 und 2 ein kurzes Leitmotiv deiner Partei. (maximal 3 Sätze)

KV 2 „Gründung einer Partei“

Meine Partei.

Name: _____

Logo:



Leitmotiv:

Wirkungsfelder:
